

Gespräche über Demokratie und die Bundestags-Wahl

Ein Text in Leichter Sprache



In Deutschland leben wir in einer **Demokratie**.

Demokratie ist eine Regierungs-Form.

Bei einer Demokratie gibt es keinen König oder Herrscher.

Es gibt die gleichen Gesetze für alle.

Alle Bürger und Bürgerinnen haben die gleichen Rechte.

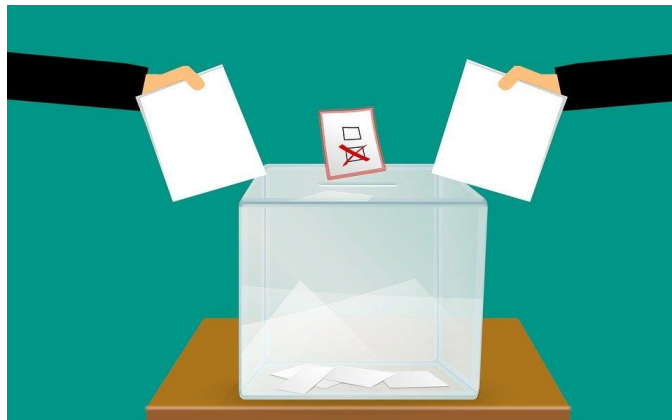
Alle Bürger und Bürgerinnen haben die gleichen Pflichten.

Die Bürger und Bürgerinnen wählen gemeinsam eine Regierung.

Durch die Wahlen können die Bürger und Bürgerinnen über die Politik mit-entscheiden.

Am 26. September 2021 ist die nächste große Wahl:

Die Bundestags-Wahl.



Das Fach-Zentrum für Leichte Sprache hat mit verschiedenen Personen über Demokratie und über das Wählen gesprochen.

Wir wollten heraus-finden:

Was bedeutet Demokratie für die Befragten persönlich?

Und was denken sie über das Wählen?

Mit diesen Personen haben wir gesprochen:



- **Carmen**

Carmen ist in Italien geboren.

Seit 10 Jahren lebt sie in Deutschland.

Carmen hat vor Kurzem die deutsche Staats-Bürgerschaft bekommen.

Das bedeutet: Sie hat erst seit Kurzem einen deutschen Pass.

Deswegen darf sie zum 1. Mal bei einer Bundestags-Wahl wählen.

- **Janine**

Janine arbeitet als Prüferin für Leichte Sprache.

Als Prüferin prüft sie Texte in Leichter Sprache auf Verständlichkeit.

- **Jürgen**

Jürgen lebt in einer Wohn-Einrichtung für Menschen mit Behinderung.

Er interessiert sich für alles, was mit Politik zu tun hat.

- **Lorenz**

Lorenz arbeitet im Bereich Politische Bildung.

In seinem Beruf macht er zum Beispiel Projekte

zu Themen rund um Politik für Kinder und Jugendliche.

Als erstes wollten wir von unseren Gesprächs-Partnern
und Partnerinnen wissen:

**Was bedeutet Demokratie für dich?
Und wo erlebst du Demokratie im Alltag?**



❖ **Lorenz hat gesagt:**

In einer Demokratie leben bedeutet für mich: **Ich kann mich entscheiden.**

Zum Beispiel, wen ich wählen möchte.

Aber auch im Alltag treffen wir viele Entscheidungen.

Wenn ich mich für oder gegen etwas entscheide,
dann hat das Folgen.

Das heißt auch:

Es ist nicht egal, was ich mache.

Ich kann **selbst** etwas tun.

Ich habe immer wieder die Wahl.

So kann ich Demokratie im Alltag erleben.

❖ **Janine hat geantwortet:**

Demokratie ist ein ganz schwieriges Wort

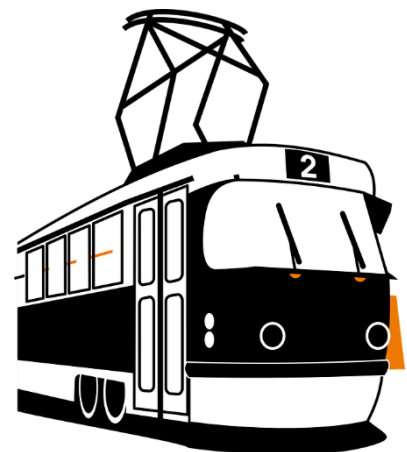
Das habe ich mir gemerkt:

**Die Demokratie muss man schützen
und man muss gut auf sie aufpassen.**

Demokratie merke ich bei ganz normalen Sachen.

Zum Beispiel:

Wenn ich überall hinfahren darf, wo ich will.



❖ **Jürgen hat gesagt:**

Demokratie heißt:

Jeder Mensch darf seine Meinung sagen.

Und wir können in **Freiheit** leben.

❖ **Und Carmen hat geantwortet:**

Demokratie bedeutet für mich: **Beteiligung.**

Und dass man die eigene Meinung sagen kann.

Ein anderes Wort dafür
ist auch: mit-machen.

Wenn man die eigene Meinung sagt,
dann ist das auch mit-machen.

Zum Beispiel:

Wenn etwas beim öffentlichen Nah-Verkehr schief läuft.

Dann können wir uns bei der Stadt beschweren.

Wir können sagen: Etwas soll anders werden.

Wir können immer wieder unsere Meinung sagen.

Das kann anstrengend sein.

Aber Demokratie heißt für mich auch:

Dass nicht alles für uns entschieden wird.

Sondern dass wir selbst etwas tun können.

Und so kann sich dann auch etwas verändern.



Wann kannst du Demokratie fühlen?



❖ Lorenz:

Besonders stark fühle ich Demokratie, wenn ich bei einer **Demonstration** mit-mache. Bei einer Demonstration gehen Menschen auf die Straße und sagen ihre Meinung. Sie sagen zum Beispiel: Etwas soll sich ändern. Ich finde es ist ein großes Glück, dass ich meine Meinung frei sagen darf. In vielen anderen Ländern ist das nicht möglich.



Manche Leute denken vielleicht:

Demokratie hat mit mir persönlich nichts zu tun.

Stimmt das?



❖ Carmen:

Ich denke:
Demokratie ist auch etwas Persönliches.
Denn meine persönlichen Entscheidungen haben Einfluss auf die Gesellschaft.

Ein Beispiel:

Wenn ich entscheide:

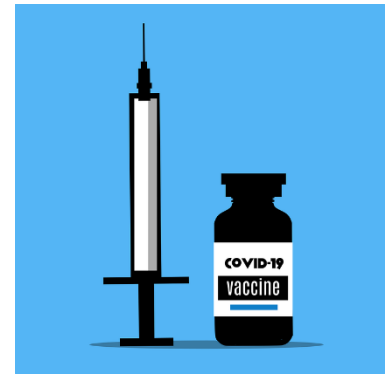
Ich lasse mich nicht gegen das Corona-Virus impfen.

Das betrifft dann nicht nur meine persönliche Gesundheit.

Meine Entscheidung hat dann zum Beispiel auch Einfluss auf die Gesundheit von den Menschen, die ich treffe.

Meine Entscheidung hat Einfluss auf die Gesellschaft.

Aber natürlich haben auch gesellschaftliche oder politische Entscheidungen Einfluss auf mich persönlich.



Gibt es etwas, das Demokratie schwierig macht?



❖ **Janine:**

Es gibt so viele **Fake News**, das finde ich sehr schwer.

Fake News ist ein englischer Begriff.

Das spricht man so: Fejk Njus.

Fake News sind falsche Informationen.

Vielleicht hat sich jemand diese falschen Informationen mit Absicht ausgedacht.

Die Person möchte damit vielleicht Ärger machen.

**Ich finde es schwierig,
das Wichtige vom Unwichtigen zu trennen.**

Manchmal drückt mir zum Beispiel jemand auf der Straße einen Zettel in die Hand.

Auf dem Zettel steht ganz viel drauf.

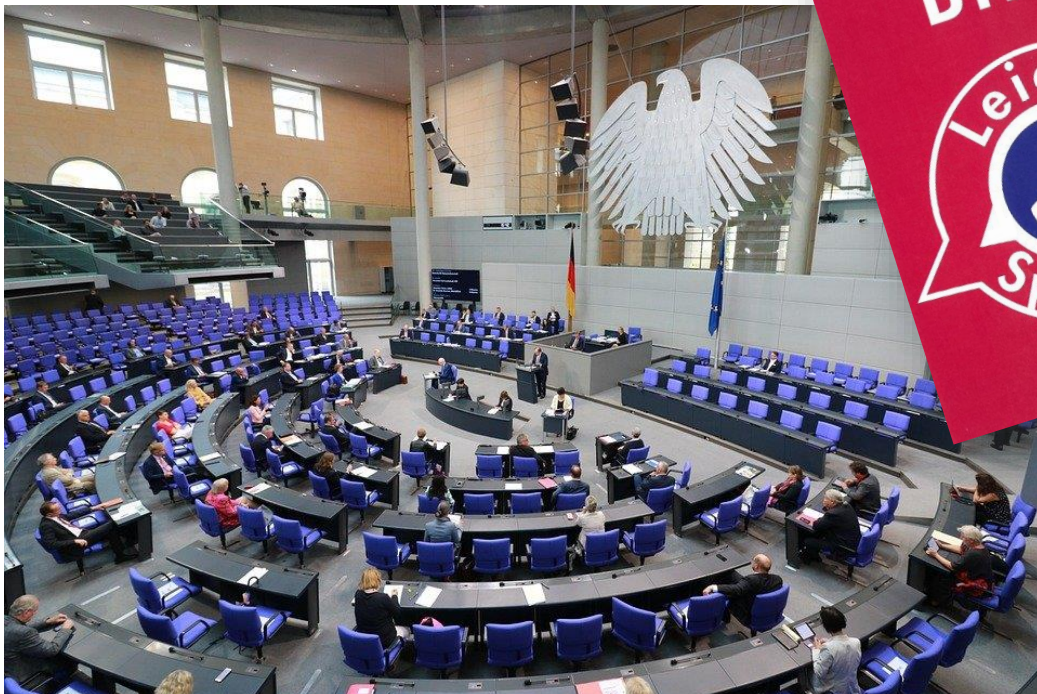
Aber ich weiß dann nicht genau,

was auf dem Zettel steht.

In der Politik auch wird so viel in schwieriger Sprache gesprochen.

Ich habe halt eine Lern-Behinderung und brauche Informationen,
die einfacher erklärt sind.

Dann kann ich alles besser verstehen.



Gehst du im September zur Bundestags-Wahl?



❖ **Jürgen:**

Klar gehe ich wählen!

Ich habe noch keine Wahl ausgelassen.

❖ **Lorenz:**

Ich mache dieses Jahr Brief-Wahl.

Das finde ich praktisch.

Ich bin nämlich Vater.

Die Brief-Wahl kann ich im Familien-Alltag besser unterbringen.

Und ich kann in Ruhe alles nachlesen.

Ich finde bei keiner Partei alles gut.

Aber ich wähle trotzdem.

Ich wähle die Partei, bei der mich am wenigsten stört.



❖ **Janine:**

Ich geh zum Wählen.

Aber ich glaube, viele Menschen trauen sich nicht.

Viele Menschen brauchen Leichte Sprache
und da gibt es noch zu wenig.

Außerdem sind manche Wahllokale
noch nicht ganz barriere-frei.

Dann gibt es manchmal keinen Gebärden-Sprach-Dolmetscher.

Und alles ist ziemlich eng, ziemlich voll und ziemlich laut.

Da sind so viele fremde Gesichter und du hast nicht so viel Zeit.

Ich finde es gut, dass es die Briefwahl gibt.

Das macht vieles einfacher.



❖ **Carmen:**

Ich mache zum 1. Mal bei einer Bundestags-Wahl mit.

Ich freue mich schon und bin aber auch sehr aufgeregt.

Ich wollte vor allem die deutsche Staats-Bürgerschaft haben,
damit ich wählen gehen kann.

Das Wählen hat mir sehr gefehlt.

Ich lebe seit 10 Jahren in Deutschland.

Ich arbeite hier und zahle Steuern.

Mir ist wichtig, dass ich auch mit-bestimmen kann.

Ich will zum Beispiel mit-bestimmen:

Für was die Steuer-Gelder ausgegeben werden.

Ich möchte, dass mit dem Geld etwas Sinnvolles
für unsere Gesellschaft getan wird.

Warum ist wählen deiner Meinung nach wichtig?



❖ Lorenz:

Bei einer Wahl werde ich nach meiner Meinung gefragt.

Und ich finde es wichtig, meine Meinung zu sagen.

Beim Wählen kann jeder seine Meinung sagen.

Und jede Stimme zählt gleich viel.

Egal, wer die Stimme abgibt.

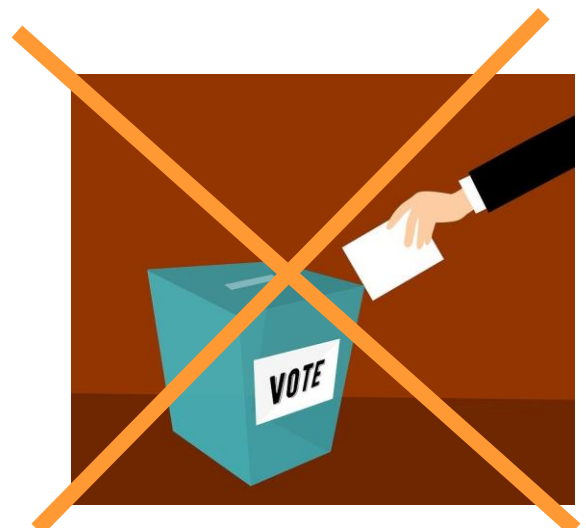
Aber:

**Leider dürfen nicht alle in Deutschland
bei der Wahl mit-machen.**

Ich habe einen Wunsch:

Noch mehr Menschen sollten wählen dürfen.

Zum Beispiel auch junge Menschen unter 18.



Oder Menschen, die schon lange in Deutschland leben.
Auch wenn sie keinen deutschen Pass haben.

❖ **Carmen:**

Durch das Wählen kann jede Person zeigen:

Ich bin ein Teil der Gesellschaft.

Auch ich und meine Meinung gehören dazu.



Ich kann verstehen, dass manche Menschen nicht wählen gehen wollen.

Auch ich wurde von der Politik schon oft enttäuscht.

Ich habe schon oft gewählt.

Aber erst einmal hat die Partei eine Wahl gewonnen, die ich gewählt habe.

Vielleicht denken manche Menschen dann:

Ihre Stimme ändert gar nichts.

Aber wählen lohnt sich trotzdem.

Denn auch die Opposition ist wichtig.

Das spricht man so: Opo-si-zjon.

Die Opposition sind die Parteien,
die gerade nicht an der Macht sind.

Die Opposition hat oft eine andere Meinung
als die Regierungs-Partei.

Vielleicht unterstütze ich eine Partei
und sie bekommt nicht die meisten Stimmen.

Dann kann sie trotzdem ihre Meinung
zu wichtigen Themen sagen.

Und sie kann eine andere Sichtweise einbringen.

Durch die Opposition kann die Regierungs-Partei nicht einfach tun, was sie will.

Die Opposition passt darauf auf, dass es keine Diktatur gibt.

Diktatur bedeutet:

Eine Person oder eine Partei entscheidet alles allein.

Die anderen Parteien und die Bürger und Bürgerinnen
können nicht mehr mit-bestimmen.

❖ **Jürgen:**

Ich finde es sehr wichtig,
dass sich alle Menschen über Politik informieren.

Die Parteien haben unterschiedliche Ziele.

Manche Ziele finde ich gut und manche Ziele finde ich nicht gut.

Ich wähle die Partei mit den Zielen, die ich gut finde.

Mit meiner Stimme unterstütze ich diese Partei.

Durch das Wählen können wir etwas in der Politik verändern.

Deswegen ist wählen sehr wichtig!



Text-Erstellung und Prüfung in Leichter Sprache:

CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH

Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation

Fach-Zentrum für Leichte Sprache

Stand: 28.7.2021

Telefon: 0821 – 58 98 00 13

E-Mail: leichte-sprache@cab-b.de

Internet: www.leichte-sprache-augsburg.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Bilder:

www.pixabay.de

Marke Gute Leichte Sprache: © Netzwerk Leichte Sprache e.V.

**Die Gespräche sind in Zusammenarbeit
mit der Petra Kelly Stiftung entstanden.**

Internet: www.petrakellystiftung.de

